

Vorlage-Nr.: **3231-2015/DaDi**  
 Aktenzeichen: 660-006  
 Fachbereich: 310.1 - Wirtschaft, Standortentwicklung  
 Beteiligungen: *L - Landrat*  
*230 - Finanz- und Rechnungswesen*

Produkt: **1.09.01.01 Regionalplanung und -entwicklung**

Nr.	Gremium	Status	Zuständigkeit
1.	Kreisausschuss	N	Zur abschließenden Beschlussfassung
2.	Infrastruktur- und Umweltausschuss	Ö	Zur Kenntnisnahme

Betreff: **Erstellung eines "Integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Darmstadt-Dieburg mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden"**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg unterstützt die Erarbeitung eines umfassenden "Integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Darmstadt-Dieburg mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden". Dieses wird als strategische Leitlinie für die Klimaschutzaktivitäten des Landkreises und der kreisangehörigen Städte und Gemeinden herangezogen.

Mit der Erstellung des Klimaschutzkonzeptes wird das Büro Infrastruktur & Umwelt, Professor Böhm und Partner, Julius-Reiber-Straße 17 in 64293 Darmstadt zum Gesamtpreis in Höhe von € 135.029,00 incl. MwSt. beauftragt.

Durch Zuwendungsbescheid des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMU), vertreten durch das Forschungszentrum Jülich GmbH ist, eine Förderung von 85 % der Gesamtkosten und ein Zuwendungsbetrag in Höhe von € 114.775,00 als Projektförderung bewilligt worden.

Der Kofinanzierungsanteil des Landkreises Darmstadt-Dieburg beträgt damit € 20.254,00.

Die erforderlichen Mittel stehen im Haushaltsplan 2015 beim Produkt 1.09.01.01.05 Regionalplanung und -entwicklung im Rahmen der Gesamtdeckung zur Verfügung.

## **Begründung:**

Aufgrund der Nationalen Klimaschutzinitiative können Integrierte Klimaschutzkonzepte nach der „Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Klimaschutzinitiative“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMU) aus Bundesmitteln gefördert werden.

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg beantragte in Absprache mit den 23 kreisangehörigen Kommunen bislang Klimaschutz-Teil-Konzepte. Alle Konzepte gewährleisteten eine ganzheitliche Betrachtung des Themas „Energie / Erneuerbare Energien“ und sind eine Basis für die Arbeit und Strategieplanungen der politischen Gremien.

Bereits mit Datum vom 29.04.2014 stellte der Landkreis Darmstadt-Dieburg beim BMU den Antrag auf Förderung des "Integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und kreisangehörige Städte und Gemeinden". Die Bearbeitung dieses Antrags dauerte mehrere Monate bis letztlich mit Bescheid des BMU vom 20.04.2015 dem Landkreis Darmstadt-Dieburg für die Erstellung des umfassenden Klimaschutzkonzeptes eine Förderzusage in Höhe von 85 % der Gesamtkosten erteilt wurde.

Bereits zur Antragstellung wurden zwischen dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und allen 23 Städte und Gemeinden Vereinbarungen getroffen, um die Notwendigkeit der Erstellung eines umfassenden Integrierten Klimaschutzkonzeptes auf die erforderliche breite Basis zu stellen.

Im Landkreis Darmstadt-Dieburg haben mit den Kommunen Dieburg, Griesheim und Groß-Umstadt bislang drei Kommunen Klimaschutzkonzepte erarbeitet, die im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative auch aus Bundesmitteln gefördert wurden. Da Doppelförderungen nicht möglich sind, haben die weiteren 20 Kommunen erklärt, keine parallelen Förderanträge beim Bund einzureichen.

In Abstimmung mit den Kommunen und auch dem BMU werden die Konzeptergebnisse aus den Kommunen Dieburg, Griesheim und Groß-Umstadt in das "Integrierte Klimaschutzkonzept" einbezogen.

Mit dem Integrierten Klimaschutzkonzept für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und den kreisangehörigen Städte und Gemeinden" sollen zielgerichtete, koordinierte und effiziente Maßnahmen zum Klimaschutz erarbeitet werden, die dann als strategische Leitlinien für die Klimaschutzaktivitäten des Landkreises und der kreisangehörigen Städte und Gemeinden herangezogen werden können.

Das umfassende Klimaschutzkonzept wird gemäß den gültigen Förderrichtlinien erarbeitet. Es wird daher alle klimarelevanten Bereiche in den Kommunen berücksichtigen, insbesondere auch das kommunale Flächenmanagement, die kommunalen Liegenschaften, die Straßenbeleuchtung, die privaten Haushalte und auch die Bereiche der angesiedelten Industrie, Handwerk, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen, sowie Mobilität, (Ab-)Wasser und Müll.

Bei der Erarbeitung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes sind folgende Arbeitsschritte vorgesehen und werden auch gefördert:

1. Erstellung der Energie und CO<sup>2</sup>-Bilanz
2. Analyse der vorhandenen Potenziale
3. Umfassende Beteiligung der regionalen Akteure
4. Erarbeitung eines qualifizierten Maßnahmenkatalogs
5. Entwicklung eines Controlling-Konzeptes zur Umsetzung der Maßnahmen
6. Öffentlichkeitsarbeit

Für die Erstellung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes liegt ein Angebot vom Büro Infrastruktur & Umwelt, Professor Böhm und Partner, Julius-Reiber-Straße 17 in 64293 Darmstadt mit einem

Gesamtangebotspreis in Höhe von € 135.029,00 incl. MwSt. vor.

Das Büro bietet optimale Voraussetzungen für eine qualitativ fundierte wie wirtschaftliche Bearbeitung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Darmstadt-Dieburg. Dies konnte das Büro Infrastruktur & Umwelt bereits bei der Bearbeitung der Integrierten Klimaschutzkonzepte für die Städte Dieburg, Griesheim und Groß-Umstadt unter Beweis stellen. Das Büro kann somit auf die bereits vorliegenden umfangreichen Datengrundlagen zugreifen. Begleitend dazu hat sich das Büro auch bei der Erstellung des Klimaschutz-Teil-Konzepts „Integrierte Wärmenutzung im Landkreis Darmstadt-Dieburg am Beispiel Münster und Groß-Umstadt " bewährt.

Es wird vorgeschlagen, mit der Erstellung dieses umfassenden Klimaschutzkonzeptes das Büro Infrastruktur & Umwelt, Professor Böhm und Partner, Julius-Reiber-Straße 17 in 64293 Darmstadt zum Gesamtpreis in Höhe von € 135.029,00 incl. MwSt. zu beauftragen.

Aufgrund des vorliegenden Zuwendungsbescheides wird die Erstellung des Konzeptes durch das BMU vertreten durch das Forschungszentrum Jülich GmbH mit einem Gesamtbetrag von € 114.775,00 gefördert.

Der Kofinanzierungsanteil des Landkreises Darmstadt-Dieburg für die Erstellung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes beträgt damit € 20.254,00.

Gemäß Zuwendungsbescheid muss das Vorhaben (Beauftragung) innerhalb von 9 Monate nach dem Erhalt des Bescheides begonnen werden.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Produkt: 1.09.01.01.05  
Investitionsmaßnahme:

<b>Aufwendungen</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Sachkonto: 6120000	0,00 EUR	108.024,00 EUR	27.006,00 EUR
<b>Erträge</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Sachkonto: 5420000	0,00 EUR	91.820,00 EUR	22.955,00 EUR